

Medienmitteilung

Bern, 24. November 2016

Die Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ begrüsst den Massnahmenplan zur Umsetzung der nationalen Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

Die Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ begrüsst den heute vom "Dialog Nationale Gesundheitspolitik" verabschiedeten Massnahmenplan zur Umsetzung der Strategie gegen nichtübertragbare Krankheiten. Zentral ist nun eine koordinierte Umsetzung der Massnahmen, bei der die Mitglieder der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ mit ihrem Fachwissen und mit ihren Kontakten zu den Berufsfachleuten und zur Bevölkerung eine wichtige Unterstützung bieten können.

In der Schweiz leiden rund 2,2 Millionen Menschen an einer nichtübertragbaren Krankheit wie beispielsweise Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislaufkrankungen. Solche Krankheiten verursachen auch enorme Kosten: 2011 waren 80 Prozent der gesamten Gesundheitskosten in der Schweiz von knapp 65 Milliarden Franken auf nichtübertragbaren Krankheiten zurückzuführen.

Angesichts dieser Zahlen stellt sich die Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ hinter den Massnahmenplan zur Umsetzung der Strategie gegen nichtübertragbare Krankheiten, die der "Dialog Nationale Gesundheitspolitik" heute verabschiedet hat.

Ständerat Hans Stöckli, Präsident der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ und Präsident der GELIKO Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz, begrüsst, dass gemäss Massnahmenplan Gesundheitsfachleute eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der Strategie spielen werden: „Die Mitglieder der Allianz können mit ihrem direkten Kontakt zu den Berufsfachleuten wichtige Unterstützung bieten.“ Doris Fischer-Taeschler, Vorstandsmitglied der Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ und Geschäftsführerin von diabetesschweiz erinnert daran, dass die Mitglieder der Allianz seit Beginn mit ihrer Expertise viel zur Strategie gegen nichtübertragbare Krankheiten beigetragen haben, und sie fordert, dass die Allianz mit ihrem Fachwissen und der Nähe zur Bevölkerung nun auch bei der Umsetzung miteinbezogen wird: „Wir sind bereit, hier wiederum einen Beitrag zu leisten.“

Die Allianz ‚Gesunde Schweiz‘ ist eine Drehscheibe zwischen Fachorganisationen, Politik und Wirtschaft und setzt sich für eine Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung in der Schweiz ein. Die Mitglieder – Gesundheitsligen und Verbände mit nationaler Ausstrahlungskraft – sind wichtige Akteure der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsversorgung. Aktuell steht die Umsetzung der Nationalen Strategie Prävention nichtübertragbarer Krankheiten im Vordergrund.

Für weitere Auskünfte und Informationen:

Corina Wirth, Sekretariat Allianz ‚Gesunde Schweiz‘, corina.wirth@public-health.ch, Tel. 031 389 92 74